



Projektnummer:	GS 3110012	23.08.2012 10:00 bis 16:30 Uhr
Projektbezeichnung:	Mehrfachbeauftragung Von-Quadt-Straße	Seite 1 von 3

Ergebnis der Preisgerichtssitzung

Ort:	Stadt Köln, Kalk Karree, Ottmar-Pohl-Platz 1, Raum 6.D.01
-------------	---

Teilnehmer	Stimme Nr. (ohne Rangfolge)
Preisgericht	
Jürgen Minkus (Vorsitz), Vorsitzender des Gestaltungsbeirats	1
Ulrich Dakowski, Rotterdam Dakowski Architekten	2
Matthias Lill, Lill + Sparla Landschaftsarchitekten	3
Anne Luise Müller, Leiterin Stadtplanungsamt Köln	4
Dr. Joachim Bauer, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen Köln	5
Norbert Fuchs, Bezirksbürgermeister Mülheim	6
Christoph Gaspers, bouwfonds Immobilien GmbH	7
Tobias Stüber, bouwfonds Immobilien GmbH	8
Jochen Altrogge, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	ohne Stimmrecht
Horst Noack, Stadtentwicklungsausschuss	9
Barbara Moritz, Stadtentwicklungsausschuss	Entfall der Stimme wegen vorzeitigen Verlassens der Preisgerichtssitzung
Norbert Hilden, Stadtentwicklungsausschuss	10
Andrea Restle, Bezirksvertretung Mülheim	11
für die Vorprüfung	
Thomas Lang, B.K.S. Ingenieurgesellschaft für Stadtplanung mbH	alle ohne Stimmrecht
Nadja Wildner, bouwfonds Immobilien GmbH	
Till Scheu, Stadtplanungsamt Köln	
Wolfgang Honecker, Stadtplanungsamt Köln	

Nr.	TOP
-----	-----

- Nach Überprüfung der Anwesenheit, Vollständigkeit und der Wahrung der Anonymität des Verfahrens werden den Preisrichtern durch die Vorprüfung zunächst das Verfahren, die Aufgabe, die Beurteilungskriterien und die sonstigen bindenden Vorgaben erläutert. In dem darauf folgenden erläuternden Rundgang informiert die Vorprüfung das Preisgericht über die Arbeiten und die Ergebnisse der Vorprüfung
- Anschließend debattiert das Preisgericht grundsätzlich über die Beurteilungskriterien und stellt neben den Beurteilungskriterien Wirtschaftlichkeit, Erfüllung des Raumprogramms, Einpassung in das Ortsbild, Funktionalität der Verkehrsflächen, Umgang mit den freiraum- und umweltbezogenen Belangen sowie der Architektursprache als wichtige Belange die Entstehung von Nachbarschaften innerhalb des Gebiets und die Maßstäblichkeit und örtlich bestehende Bautypologien fest.
- Im nun folgenden ersten wertenden Rundgang werden die Arbeiten mit den Kennziffern 478678, 165742, 120718 und 5252 nach mehrheitlichem Votum des Preisgerichts von der weiteren Betrachtung ausgeschieden. Die Arbeiten mit den Kennziffern 787031, 930308 und 181209 verbleiben nach mehrheitlichem Votum in der weiteren Wertung.

Preisgerichtssitzung:		23.08.2012 10:00 bis 16:30 Uhr
Projektbezeichnung:	Mehrfachbeauftragung Von-Quadt-Straße	Seite 2 von 3

4. Aufgrund der laut Vorprüfung insbesondere nicht erfüllten Wirtschaftlichkeit der Arbeit mit der Kennziffer 181209 entscheidet das Preisgericht einstimmig, diese Arbeit zunächst auf den dritten Rang zu setzen und die Arbeiten mit den Kennziffern 787031 und 930308 vergleichend zueinander zu beraten.
5. Im weiteren Verlauf der Sitzung werden die Arbeiten 787031 und 930308 vergleichend zueinander näher beraten.

Arbeit 787031

Besonders positiv im Sinne wesentlicher Unterscheidungsmerkmale zur Arbeit 930308 wird der als Grünfläche gestaltete Platz im Eingangsbereich von der Von-Quadt-Straße bewertet. Ferner wird die Eckschließung an der Wiesenstraße zur Von-Quadt-Straße mit Nutzungsmöglichkeit für das Mehrgenerationenwohnen positiv bewertet. Nachteilig wird die zu städtische Wirkung entlang der Fassadenabwicklung der Von-Quadt-Straße im Hinblick auf die Geschossigkeit beurteilt. Ein Abschluss nach Nord-Osten im Bereich der Einfamilienhausbebauung sei noch zu justieren. Es wird angeregt, die Geschossigkeit im Eckbereich Wiesenstraße/Von-Quadt-Straße auf 4 Geschosse (**ohne** weiteres Staffelgeschoss) zu beschränken, sodann übergehend auf zwei dreigeschossige Baukörper (**zzgl.** Staffelgeschoss als **Nicht-Vollgeschoss**) in Richtung der nord-östlichen Bestandsbebauung an der Von-Quadt-Straße.

Arbeit 930308

Im Vergleich zur Arbeit 787031 wird diese Lösung wegen des Abschlusses im Nord-Osten und der günstigen Anpassung der Einfamilienhausgebäudestellungen parallel zum Bachverlauf positiv bewertet. Der Spielplatz an der Ecke Wiesenstraße/Von-Quadt-Straße sei jedoch kein adäquater Auftakt für die Fläche. Die Engstelle zwischen den Gebäudezeilen an der Wiesenstraße wird seitens der Jury-Mitglieder als Nachteil gesehen. Entgegen der Auslobung seien vier Einfamilienhäuser als Einzelhäuser Planungsinhalt, was der Auslober als Vermarktungshemmnis wertet, von anderen Jury-Mitgliedern im Hinblick auf die wertige Lage des Planstandortes in Dellbrück jedoch positiv gesehen wird.

6. In der abschließenden Abstimmung werden die drei in der Wertung verbliebenen Arbeiten **einstimmig** wie folgt mit den Rängen 1, 2 und 3 beurteilt:

Die Arbeit mit der Kennziffer **181209** wird auf **Rang 3** gesetzt.

Die Arbeit mit der Kennziffer **930308** wird auf **Rang 2** gesetzt.

Die Arbeit mit der Kennziffer **787031** wird auf **Rang 1** gesetzt.

7. Das Preisgericht empfiehlt, die mit dem ersten Rang prämierte Arbeit nach einer Überarbeitung der weiteren Planung zugrunde zu legen. Als bindende Vorgaben für die weitere Bearbeitung der Planung werden durch das Preisgericht die folgenden ergänzenden Empfehlungen formuliert:

a) Hinsichtlich der Geschossigkeit soll von der Ecke Von-Quadt-Straße / Wiesenstraße ausgehend von vier Vollgeschossen (ohne Staffelgeschoss) auf drei Vollgeschosse zzgl. eines Staffelgeschosses als Nicht-Vollgeschoss im Einmündungsbereich der Planstraße und wiederum drei Vollgeschosse zzgl. eines Staffelgeschosses als Nicht-Vollgeschoss zwischen Planstraße und Bestandsbebauung an der Von-Quadt-Straße herab zoniert werden.

Preisgerichtssitzung:		23.08.2012 10:00 bis 16:30 Uhr
Projektbezeichnung:	Mehrfachbeauftragung Von-Quadt-Straße	Seite 3 von 3

- b) Die Reihenmittelhäuser sind hinsichtlich ihrer Stellplatzanordnung zu überprüfen und zu optimieren.
 - c) Die Erschließung der Reihenhäuser auf der Nord-Westseite der Planstraße soll in Anlehnung an den Entwurf von Rang 2 (Arbeit 930308) modifiziert werden und Wohnräume wie auch Terrassen in südliche Richtung zum Straßenraum hin orientieren.
 - d) Der Abschluss nach Nord-Osten ist zu justieren, da eine Erweiterung an das Baugebiet an dieser Stelle ausgeschlossen bleiben soll.
 - e) Die Tiefgaragenzufahrt an der Von-Quadt-Straße muss umorganisiert werden wegen ihrer Lage an der Grundstücksgrenze zur Bestandsnachbarschaft.
 - f) Die Angrenzung zwischen Bauland und Aue soll definiert werden.
 - g) Die Straßenquerschnitte (Erschließungsraum) müssen überprüft werden auf Funktionalität, wobei im Sinne eines „experimentellen“ Ansatzes über eine moderate Abweichung von der RaST 06 ggf. nachgedacht werden kann. Dies betrifft auch die Wendeanlage und die Stellplätze an der Kita.
 - h) Die Kita-Funktionalitäten müssen im Rahmenplan nachgewiesen werden.
 - i) Der Kemperbachabstand zur Begrenzung des Kita-Freibereiches ist im Rahmenplan zu bestimmen.
8. Nach der Preisgerichtsentscheidung werden die Verfassererklärungen geöffnet. Den Kennziffern sind die folgenden Büros zuzuordnen:

787031	Architekturbüro Schommer mit RMP Stephan Lenzen, Bonn
930308	sgp Architekten und Stadtplaner, Meckenheim
478678	Reinhard Angelis Architektur, Köln
165742	Boris Enning Architekt Stadtplaner, Köln
120718	BFM Architekten, Köln
5252	Architekten Schönborn, Köln
181209	Kaspar Kraemer Architekten, Köln